

Neue Architektur für Ziegen, Fische – und Be

Bauernhöfe und Hofläden am See

Jede Region rund um den Bodensee hatte früher ihr typisches Bauernhaus: der Thurgau und das Appenzellerland, das Allgäu und der Hegau ... Diese Häuser passen so in die Landschaft, als würden sie schon seit Jahrhunderten dort stehen, auch wenn sie aus dem 19. sind. Was seit der Mitte des vergangenen Jahrhunderts an Aussiedlerhöfen gebaut wurde, war einfach nur noch zweckmäßig und meistens ohne ästhetischen Anspruch. Bei den neueren Höfen wird jetzt wieder mehr Wert auf das Äußere gelegt, denn in der gegenwärtigen Strukturkrise der Landwirtschaft wollen viele Bauern nicht nur produzieren, was die Erde hergibt, sondern ihre Produkte auch vor Ort verkaufen. Und dazu müssen sie auffallen und die Leute ansprechen. Auf dem Land wird wieder schön gebaut!

1 Moserhof (D-Bermatingen-Ahausen) Die Mosers sind mit ihren Kuh- und Ziegenkäsen schon auf einigen Märkten der Region präsent (siehe Seezunge '04: „Käse-Ecken“). Jetzt sind sie mit ihrem ganzen Hof innerhalb des Bermatinger Ortsteils Ahausen umgezogen, und lassen die Kunden auch zu ihnen kommen. Auf dem neuen Hof gibt es nicht nur einen Hofladen, um die Produkte der Hofkäserei Moser zu verkaufen, sondern auch ein Hofcafé – und die Käseküche ist jetzt eine Schaukäserei. Um das alles schön unter ein Dach zu bekommen, haben Georg und Regina Moser den Markdorfer Architekten Martin Wamsler (bekannt



durch einige Passivhäuser in der Region, siehe akzent 02/2004), engagiert und sich mit ihm zusammen auch Anregungen von anderen neueren Höfen geholt, z.B. vom Vetterhof (s.u.). Das Ergebnis ist kein „Eindachhaus“, wie man die traditionellen Bauernhäuser der Umgebung nennt, sondern eine ganz neu als Besucher-Bauernhof konzipierte Anlage mit drei um einen Hof gruppierten Gebäuden. Deshalb ist der ganze Innenhof auto- und traktor-frei, damit die Besucher ungestört und gefahrlos zwischen Käserei und Ziegenstall flanieren können. Im Käserei-Gebäude sehen sie aus dem Hofladen durch Fenster in den Reiferaum und die Käsekammer. Und zu den 250 Ziegen im Stall haben sie freien Einblick, wenn die großen Schiebetore zum Hof geöffnet sind. Die meckernden Vierbeiner genießen aber nicht nur die Aussicht auf die neugierigen Zweibeiner, sondern auch eine richtig modern designte Innenarchitektur mit Zwischenwänden aus hellem Naturholz.

Moserhof – Schaukäserei, -laden und -café Moser, Ittendorfer Straße 16, D-88697 Bermatingen-Ahausen, Tel. 07544/6468, Fax 74 11 04, www.hofkaeserei-moser.de

Eröffnung am 13. Juni mit großem Hoffest ...
 Öffnungszeiten: Di-Fr 9.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr,
 Sa 9.00 – 12.30 Uhr; Mai bis August auch So 14.30 – 18.00 Uhr
 → Architekt: Martin Wamsler, Markdorf, www.architekt-wamsler.de

2 Hofladen am Häfeli (D-Unteruhldingen) Seit Sommer fällt den von Meersburg nach Unteruhldingen hineinfahrenden Touristen (und Einheimischen) eine dunkelrote Holzhütte auf, und wenn man sich noch an die altdeutsche Sütterlin-Schrift erinnert, kann man in einem senkrechten weißen Feld die Inschrift „Häfeli“ entziffern. In diesem Hofladen gibt es frische Fische aus eigenem Fang – und von der Landseite Obst und Gemüse, Liköre und Destillate aus eigener Herstellung. Unter dem Motto „Stehgourmet“ kann auch vieles unter dem weit ausladenden Dach konsumiert werden: Fischbrötchen, Hechtklößchen-Suppe, Bodensee-Sushi ... Bauherr und Besitzer des Ladens ist der engagierte Fischer Andreas Geiger, der ihn mit seiner Schwester Ingrid Schütz betreibt. Geiger ist auch Vorsitzender des Fischereiverbandes Bodensee und in dieser Funktion ak-